

Es braucht Entlastung!

ver di

Personalmangel, überlange Schichten, geteilte Dienste, kurze Pausen, zahllose Überstunden, hohe Krankenstände und vieles mehr führen zu enormen Belastungen bei den Beschäftigten im ÖPNV!

Das muss sich dringend ändern, so können wir keine Fachkräfte für die Zukunft gewinnen!

Deswegen fordern wir in Hessen:

- Einführung einer 6. Erfahrungsstufe im TV-N
- Entgelttabelle drei Entgeltgruppen nach oben verschieben und streichen der drei niedrigsten Entgeltgruppen (EG1-EG3)
- 100% Jahressonderzahlung
- Bezahlung aller Zuschläge nach der individuellen Eingruppierung
- Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich (35 Stunden/Woche – Stufenweise Anpassung). Stundenausgleich innerhalb eines Quartals
- Verkürzung der Geteilten Dienste auf eine maximale Länge von 11 Stunden, inklusive der Unterbrechungszeit
- Anhebung des Zuschlages für Geteilte Dienste auf 30 Euro. Dabei muss jeder Dienstteil min. 3 Stunden betragen. Dienste mit einer Arbeitsunterbrechung von mehr als 1,5 Stunden, sind Geteilte Dienste
- Die Ruhezeit zwischen 2 Dienstesätzen darf nicht weniger als 13 Stunden betragen
- §10 Zeit-Zuschlagsregelungen erhöhen
- Zwei zusätzliche Entlastungstage ohne Eigenbeteiligung (nur für ver.di – Mitglieder)
- Der persönliche Geltungsbereich um die kurzfristig Beschäftigten erweitern

Wir erwarten, dass die Arbeitgeber mit uns die Entgeltordnung anpassen!

Nur so lässt sich der Nahverkehr, als wesentlicher Baustein der Verkehrswende, gestalten!

Gemeinsam kämpfen wir für gute Arbeitsbedingungen und für einen zukunftsfähigen ÖPNV.

Sei auch DU dabei!

WEITERKOMMEN
#TVN2024



Busse und Bahnen